

NEWSLETTER

Januar, 2022

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der DWG,

ich hoffe, Sie sind alle gut in das NEUE JAHR gekommen. Leider beginnt dieses Jahr schwierig und stellt erneut große Anforderungen an uns. Auch für die DWG hat die politische Arbeit wieder begonnen, denn 2022 haben wir uns zum Ziel gesetzt, vieles von dem, was wir bereits angeschoben haben, jetzt schrittweise umzusetzen. Unser Fahrplan lautete und lautet: planen - ausführen -vollenden.

2022 möchten wir einen Weg finden, die immensen Verluste des StrandSpas und der damit zusammenhängenden GmbH auf das Maß zu reduzieren, das es dem Tourismusservice erlaubt, wieder zukunftsorientierter zu handeln. Der jährliche Verlustausgleich beraubt uns wichtiger Optionen der Qualitätsverbesserung. Die notwendig gewordene Überarbeitung des Gesellschaftervertrages eröffnet uns die Möglichkeit, Strukturen zu überdenken und endlich einen Aufsichtsrat ins Leben zu rufen, der verantwortlich und kompetent agieren kann. Daher plädieren wir für eine Aufstockung von den bisher 3 Mitgliedern auf 7 Aufsichtsräte, von denen 3 externe Fachleute sein sollten, die die dringend notwendige Expertise mit einbringen können.

Das HAUS DES GASTES soll nach erstelltem Konzept, die DWG hat hierfür sehr konkrete Vorarbeit geleistet, wieder Gästen und Einheimischen zur Verfügung gestellt werden. Es müssen schnellst möglich die notwendigen Fördermittel generiert werden und dies unter Berufung auf eine bereits vorliegende Einstufung, die die Förderungsfähigkeit bescheinigt. Jetzt kann sich auszahlen, dass eine voreilige Veräußerung des Objektes von der DWG verhindert worden ist.

Feuerwehr und Bauhof benötigen dringend eine neue Unterbringung. Der jetzige Zustand ist für beide Institutionen desaströs und inakzeptabel. Hier wurde viel zu lange weggeschaut. Nach abgeschlossener Standortanalyse müssen hierfür konkrete Schritte unternommen und Planungsaufträge vergeben werden.

Das Thema der Nachhaltigkeit ist durch die DWG erst auf die Agenda gekommen. Das zukunftsorientierte Zusammenspiel aus Ökologie, Ökonomie und sozialem Zusammenhalt wird der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft sein.

Sei es die Schaffung von Naturerlebnisräumen, die Einrichtung eines Solarparks, die Förderung der E-Mobilität, die Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten was Natur und Umwelt betrifft, das möglich machen des Gemeinschaftslebens, durch die Bereitstellung von Veranstaltungs- und Begegnungsräumen und schließlich die Konsolidierung des Haushaltes, um Spielräume für Zukunftsinvestitionen zu erhalten - keines der Themen darf mehr als zweitrangig betrachtet werden.

Bei der Gewinnung von Wohnraum, gerade auch von bezahlbaren Möglichkeiten, sind wir weiter gekommen. Das südliche Kampland ist hierbei unser Schlüsselprojekt. Es war nicht zuletzt die DWG, die auf eine Umsetzung der Planungen bestanden hat. Wir begrüßen sehr, dass es Bürgermeister Knoll, auch durch den Vertragsschluss mit der Landgesellschaft Schleswig - Holstein, gelungen ist, wichtige Hürden auf dem Weg zum Baustart zu nehmen. Hier sagen wir unser Unterstützung ausdrücklich zu.

Die DWG selbst hat sich neu aufgestellt und einen kommissarischen Vorstand eingesetzt, der, bis zur nächsten JHV (sobald es die Corona Situation ermöglicht), die Gemeinschaft führen wird.

Für die Vorstandsarbeit bereit erklärt haben sich:

*1. Vorsitzender: Sven Rohr
Stellv. Vorsitzender: Thorsten Dreschke
Schriftführerin: Kornelia Schlund
Schatzmeister/in: Ursula Tappmeyer u. ab Februar Thorsten Dreschke
Beisitzer: Rita Köster, Angelika Pomplun, Marion Hofmann,
Ulrich Sowinski*

Allen, die sich in den Dienst der Allgemeinheit stellen und ehrenamtlich für unseren Ort arbeiten, möchte ich herzlich für ihr Engagement danken.

Einen besonderen Dank möchte ich an Frau Ursula Tappmeyer richten, die in schwierigen Zeiten die Kasse der DWG sehr gut und gewissenhaft geführt hat. Wir bedauern sehr, dass sie im Februar unseren Ort verläßt und wünschen ihr alles Gute.

Wir alle wissen, das es noch viel zu tun gibt. Neue Mitarbeiter, an zentralen Positionen des Tourismusservices, eröffnen auch die Chance für neue, bessere Ideen und Lösungsansätze. Auch die DWG hätte gerne eine attraktivere Brücke, doch dieses hätte man vor Jahren initiieren müssen. Jetzt haben wir, im Rahmen des gerade fertiggestellte Ortsentwicklungskonzeptes, wichtige Weichen hin zu einer Modernisierung der Infrastruktur gestellt.

Die DWG wird auch weiterhin bemüht sein, Sie über alle innerörtlichen Entwicklungen zu informieren und jeder, der uns dabei unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Besuchen Sie uns gerne auf unserer Homepage:

www.dwg-dahme.de

Ihr

Sven Rohr (1. Vorsitzender der DWG)